

4 / 2013

# vs-aktuell



Monatszeitschrift der »Volkssolidarität 1990 e.V. Halle (Saale)«  
und der »Stiftung Volkssolidarität Halle (Saale)«  
Auflage: 3.500



## *Inhalt ...*

Seite 2 · BG-Beirat »Zur Fähre«  
sorgt für »volles Haus«

Seite 4 · Gemeinsam Schönes erleben

Seite 5 · Vereinsinformatioenen

Seite 6 · Ausflugstipp: Saalekreis

Seite 8/9 · Hochwasserhilfe

Seite 10 · Aus unserem Verein

Seite 11 · Leserzuschriften

Seite 12 · Wohin in Halle

Seite 13 · Wichtige Termine

Seite 14 · Jubiläen, Haushaltstipps  
und Rätselecke

Seite 15 · Service und unsere  
und 16 sozialen Angebote

## Beirat der Begegnungsstätte »Zur Fähre« sorgt mit immer neuen Ideen für ein volles Haus



Der ehrenamtlich wirkende Beirat »Zur Fähre«, unter Leitung von Volker Schuster (ganz rechts) als Vorsitzender, gehören Doris David, Heinz Kamjunke, Rosel Kanzler, Helga Kerves, Hella Kiesel, Christel Ohme, Gisela Stottmeister, Heidi Wunder, Heike Schubert, Helga Krasper, Ursula Pröter und Jutta Born an. Leider konnten zur Sitzung des Beirates im Juni nicht alle Mitglieder kommen.

Es hat sich inzwischen herumgesprochen: In der Begegnungsstätte »Zur Fähre« im Senioren-Service-Zentrum Böllberg der Volkssolidarität 1990 e.V. Halle (Saale) ist nicht nur für die Mitglieder unseres Vereins viel los. Die vielfältigen Veranstaltungen, wie die regelmäßigen Tanznachmittage, die Kabarettprogramme oder die Modenschauen sind seit geraumer Zeit zu echten Höhepunkten in unserem Vereinsleben geworden. Den großen Zuspruch, den die Begegnungsstätte »Zur Fähre« im Böllberger Weg 150 findet, verdankt sie auch dem engagierten und einfallreichen Wirken ihres ehrenamtlichen Beirates.

Seit dem Jahre 2011 macht der Begegnungsstättenbeirat sich in Sachen Kultur stark und sorgt so mit dafür,

dass der Saal und der Garten der »Fähre« immer gut gefüllt sind. Mittlerweile ist die Zahl der Mitglieder des Beirates der Begegnungsstätte auf 13 Frauen und Männer angewachsen. An jedem ersten Montag im Monat finden sie sich zu regelmäßigen Beratungen in der Begegnungsstätte »Zur Fähre« zusammen. Dabei ist das eigenverantwortliche und ehrenamtliche Engagement in Sachen Kultur das Metier der 13 Frauen und Männer im Begegnungsstättenbeirat. Gemeinsam mit dem erfahrenen Medienprofi und Vorsitzenden des Beirates, Volker Schuster, wird nach neuen Ideen gesucht, werden große und kleine Pläne geschmiedet oder konkrete Vorhaben besprochen. Mit einem vielseitigen Angebot an anspruchsvollen Veranstaltungen und Aktivitäten möchte der Begegnungsstättenbeirat der »Fähre« das Senioren-Service-Zentrum für die Halleser und natürlich ganz besonders für die Mitglieder unseres Vereins, der Volkssolidarität 1990 e.V. Halle (Saale) noch attraktiver machen. Denn eines haben die Beiratsmitglieder in den letzten Jahren erkannt: Gerade die Seniorinnen und Senioren der Saalestadt erwarten inzwischen ein abwechslungsreiches und anspruchsvolleres Programm bei kulturellen Veranstaltungen. Und wer einmal einen unterhaltsamen Nachmittag oder Abend in der »Fähre« erlebt hat, wird gern immer wieder kommen – und das vielleicht nicht nur zur nächsten größeren Veranstaltung sondern sicher auch einfach mal auf einen Kaffee oder ein Bier zu einem netten Gespräch. Die sehr gute und ständig steigende Resonanz auf die beliebten Veranstaltungen in der »Fähre« stellt natürlich auch immer wieder hohe Anforderungen an das Team der Begegnungsstätte, das für die kulinarische Umrahmung sorgt. Dem Begegnungsstättenbeirat ist es deshalb sehr wichtig, dass die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern in der Küche und im Service einvernehmlich ist und dass alle an einem Strang ziehen. So sind alle Veranstaltungen rundum gut abgesichert.

Der wachsende Beliebtheit und der zunehmende Erfolg der vielen Veranstaltungen in der Begegnungsstätte »Zur Fähre« zeigen, dass die aktiven Mitstreiter des Beirates alles richtig machen. Eine hohe Nachfrage nach den »Fähre«-Veranstaltungen und gut gefüllte Plätze in der letzten Zeit sind ein schöner Lohn für das Wirken des Begegnungsstättenbeirates und sind gleichzeitig auch ein Beleg für die kulturelle Kompetenz unseres Vereins.

Ein bemerkenswertes Beispiel für eine



Das gemeinsame Konzert des Ersten Halleschen Bandoneon Orchesters mit dem argentinischen »Sueño de Bandoneón« in der »Zur Fähre« war ein voller Erfolg und sicher auch für die Stadt Halle außergewöhnlich.



Die erste große Modenschau für Senioren in der »Fähre« mit Michael Kefalas von mk Mode Nr. 1 aus Leipzig war komplett ausverkauft.



Gemeinsam werden im Beirat der »Fähre« Pläne geschmiedet. Die rührigen Beiratsmitglieder haben in Sachen Kultur und Unterhaltung immer wieder etwas Neues »in petto«.

rundum gelungene Veranstaltung in einer komplett ausverkauften Begegnungsstätte war die kurzweilige Modenschau mit Michael Kefalas von mk Mode Nr. 1 aus Leipzig, zu der im September des vergangenen Jahres zahlreiche modebewusste Seniorinnen und Senioren in die »Fähre« gekommen waren.

Ein voller Erfolg war auch das erste gemeinsame Konzert des Ersten Halleschen Bandoneon-Orchester (EHBO) mit dem argentinische Orchester »Sueño de Bandoneón«.

Dieses Konzert unserer Bandoneon-Spieler aus Halle mit dem Orchester aus dem »Mutterland« des Bandoneons war sicher nicht nur für unseren Verein, sondern auch die Stadt Halle und ihre Kulturlandschaft ein Highlight.

Inzwischen verzeichnet die Begegnungsstätte »Zur Fähre« eine ständig wachsende Nachfrage nach geselligen Tanz- und Unterhaltungsnachmittagen. Ganz oben in der Beliebtheitsskala bei den Seniorinnen und Senioren rangieren dabei Tanznachmittage, Modenschauen, Faschingsfeiern oder Kabarett-Veranstaltungen. Während es im Jahre 2011 in der Begegnungs-

stätte »Zur Fähre« nur vier größere Veranstaltungen gab, ist diese Zahl im vergangenen Jahr auf 12 gestiegen. Die Nachfrage ist inzwischen so groß, dass sich für das kommende Jahr 2014 bereits 14 Veranstaltungen in der Planung befinden. Dabei sind bereits 80 Prozent dieser Veranstaltungen auch schon vertraglich gebunden.

So werden zukünftig viele vergnügliche und unterhaltensreiche Nachmittage – nicht nur zum Tanzen – die Attraktivität der Begegnungsstätte »Zur Fähre« und auch die Kompetenz unseres Vereins und der Stiftung »Volksolidarität« weiter stärken – auch Dank des einfallreichen und rührigen Begegnungsstättenbeirates, der in der »Fähre« eine ganz tolle Arbeit leistet.

Wir wünschen den Mitstreitern dieses Beirates weiterhin viel Kraft für ihre wichtige ehrenamtliche Arbeit und natürlich auch immer viel Spaß dabei, viele gute Ideen und viele volle Veranstaltungen. Und sollte der Saal einmal nicht voll ausgebucht sein: nicht ärgern! Die nächsten Modenschau oder die nächste Faschingsfeier kommen bestimmt und da wird sicher wieder kein Platz leer bleiben.

Text und Fotos: Wolfgang Kubak

## Fit durch den Sommer

Das Phänomen Frühjahrsmüdigkeit ist ausnahmsweise mal keine Erfindung der Pharmaindustrie. Die Müdigkeit zu Beginn der wärmeren Jahreszeit gibt es wirklich. Die Umstellung der Temperaturen und Lichtverhältnisse verlangt dem Körper nämlich ganz schön was ab: Stoffwechsel und Hormonhaushalt müssen angepasst werden, durch die wärmere Luft weiten sich die Blutgefäße, der Blutdruck sinkt ab.

Das Resultat sind Abgeschlagenheit und Kreislaufprobleme. Etwa 70 Prozent aller Deutschen sollen unter solchen oder ähnlichen Symptomen leiden. Zum Glück verschwindet die Frühjahrsmüdigkeit nach ein paar Wochen wieder. Aber auch der Som-



Ein leichter Wein an einem milden Sommerabend tut sicher auch gut.

mer mit Hitzewellen oder einem raschen Wechsel zwischen drückender Schwüle und kühlen Regentagen bereitet vielen Menschen Probleme und kann zu ähnlichen Symptomen führen, wie sie von der Frühjahrsmüdigkeit her bekannt sind. Ein Tipp, wie sie gut durch den Sommer kommen:

### Zum Beispiel Morgen-Gymnastik

Sorgen Sie noch vor dem Aufstehen dafür, dass Ihr Kreislauf tüchtig angekurbelt wird. Strecken Sie nach dem Aufwachen Arme und Beine, ziehen Sie den ganzen Körper lang, fahren Sie in der Luft zehn Sekunden lang Rad. Anschließend Hände und Füße zusammenkrallen und wieder locker lassen. Bei all dem tief ein- und ausatmen. Wetten, dass Sie mit dann viel leichter aus dem Bett kommen? Wenn Sie danach noch eine Minute am geöffneten Fenster Sauerstoff tanken, kann der Tag kommen.

Foto: W. Kubak



## Gemeinsam – nicht einsam Gemeinsam Schönes erleben im Verein

Hallo Halldore



Liebe Leserinnen und Leser,  
an dieser Stelle informieren wir Sie über interessante Veranstaltungsangebote unseres Vereins. Wenn Sie sich für eines der Angebote auf dieser Seite interessieren, wenden Sie sich bitte an Frau Pröter vom Mitgliederservice der Volkssolidarität 1990 e.V. Halle (Saale), Hettstedter Straße 1, Telefon 0345 / 52456-10 und 0175 / 4065269. Wir beraten Sie gern.

### In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,  
Sie haben eine interessante, unterhaltsame – einfach eine schöne – Veranstaltung besucht, die im Rahmen unseres Vereins, der Volkssolidarität 1990 e.V. Halle (Saale) in einer unserer Begegnungstätten stattgefunden hat? Schildern Sie uns Ihre Eindrücke. Was hat Ihnen besonders gefallen. Was hätte besser laufen können? Schreiben Sie uns. Computerkenntnisse sind dabei nicht nötig. Wir verarbeiten gern auch von Hand geschriebene Leserbriefe. Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung bei der Gestaltung unserer Vereinszeitschrift.  
*Die Redaktion der vs-aktuell*

### Vernissage »Aquarelle und mehr«

Wir laden alle Interessenten der bildenden Kunst zur Eröffnung unserer Vernissage zum Thema »Aquarelle und mehr« herzlich ein.

am: **Donnerstag, 8. August 2013**

ab: **10.00 Uhr**

im Sozial- und Kulturzentrum Halle-Neustadt  
in der Hettstedter Straße 1

Es erwartet Sie ein wahres »Bilderfeuerwerk« an Lebensfreude. Die Ausstellung wird gestaltet von 10 Damen unserer Mitgliedergruppe »Aquarell XXL 2«, die von Heike Schibilla geleitet wird. Die Damen nennen sich auch »Freundeskreis Malgruppe«. Als solcher treffen sie sich 14-tägig, im Sozial- und Kulturzentrum Halle-Neustadt, in der Hettstedter Straße 1, wo sie nicht nur kreativ arbeiten sondern auch viel Spaß an ihrem gemeinsamen Hobby haben.

Die Mitglieder des »Freundeskreises Malgruppe« zeigen uns ihre Bilder in den verschiedensten Maltechniken, u.a. Aquarell-, Acryl- und Sprühtechnik, Monotypie, Öl-Pastellkreide und Collagen.

Na, ... sind Sie neugierig geworden???

... dann freuen wir uns sehr auf Ihr Kommen!!!

### PREISSKAT IN HALLE

#### Veranstaltungsort:

Senioren Service Zentrum Böllberger Weg 150  
(Anfahrt mit der Straßenbahn Linie 1 und 6 oder Bus Linie 26, Haltestellen sind Diesterwegstraße oder Passendorfer Weg)

Einsatz: **5,00 Euro pro Person**  
jeder erhält einen Preis!

**Regeln:** gespielt werden 2 Runden, 36 Spiele am Viertisch und 27 Spiele am Dreiertisch und nach der Skatordnung des Deutschen Skatverbandes e.V.

**Termine:** 20.09.2013 14:00 Uhr bis ca. 19:00 Uhr  
18.10.2013 14:00 Uhr bis ca. 19:00 Uhr  
23.12.2013 14:00 Uhr bis ca. 19:00 Uhr

### Literarische Nachmittage mit Christa Jacob

im Sozial- und Kulturzentrum Halle-Neustadt  
in der Hettstedter Straße 1

Zum 700. Geburtstag von **Giovanni Boccaccio** wurde sein Hauptwerk, das »**Decameron**«, neu übersetzt – versuchen wir gemeinsam, es zu lesen.

am: **Donnerstag, 29. August 2013**

Wir ehren **Lew Tolstoi** (1828-1910) anlässlich seines 185. Geburtstages. Romane wie »**Anna Karenina**« oder »**Krieg und Frieden**« aus der Feder des aus einem bekannten russischen Adelsgeschlecht stammenden Schriftstellers zählen heute zur Weltliteratur.

am: **Donnerstag, 19. September 2013**



## Service-Wohnen bei der Stiftung Volkssolidarität Halle (Saale)

Das »Service-Wohnen« ist eine besondere Wohnform, die ganz besonders für Seniorinnen und Senioren geeignet ist. Sie führen ein selbständiges Leben in einer eigenen Wohnung. Dabei kann im Bedarfsfall professionelle Hilfe geleistet werden. Sie leben also individuell und gleichzeitig in der Sicherheit der Gemeinschaft.

Auch unsere Stiftung Volkssolidarität Halle (Saale), bietet »Service-Wohnen« als Wohnform an und wendet sich damit an Menschen, die trotz Hilfe- und Pflegebedürftigkeit entsprechend ihren Möglichkeiten selbständig und dabei nicht einsam leben möchten.

In allen unseren Einrichtungen und Anlagen des »Service-Wohnens« sind drei Dinge gleich, es gibt

- eine Begegnungsstätte,
- einen Grundservice und
- umfangreiche Serviceleistungen (Zusatzleistungen).

Unser **Grundservice** enthält folgende Leistungen:

- Ansprechpartner / Erreichbarkeit, Montag bis Freitag 8-Stunden-Betreuung, darüber hinaus 24-Stunden-Rufbereitschaft
- Begegnung / Kommunikation
- Sozialberatung
- Gesundheitsberatung und -betreuung
- Information / Vermittlung von Reisen und Kulturveranstaltungen

- Besondere Veranstaltungen
- Vermittlung aller Zusatzleistungen unseres Vereins

Für diesen Grundservice ist eine Servicepauschale zu zahlen, die in den einzelnen »Service-Wohnanlagen« unterschiedlich ausfällt.

Zu unseren **Zusatzleistungen**, die nicht in der Servicepauschale enthalten sind, gehören:

- Häusliche Krankenpflege (SGB V und XI) durch den Ambulanten Pflegedienst unseres Vereins
- Hauswirtschaftshilfe und Wäscheservice
- Begleitedienst
- Mahlzeitendienst (Teil- oder Vollverpflegung)
- Lieferservice (Getränke, Waren des täglichen Bedarfs)
- Ausgestaltung von privaten Feierlichkeiten in der Begegnungsstätte (Lieferung von Speisen, Getränken, Bedienservice)

Übrigens, um in eine unserer »Service-Wohnanlagen« einzuziehen oder unseren anderen sozialen Angebote nutzen zu können, müssen Sie nicht Mitglied der Volkssolidarität 1990 e.V. Halle (Saale) sein.

Unsere Service-Wohnanlagen befinden sich:

- Hegelstraße 74, 06114 Halle (Saale)
- Leostraße 1, 06110 Halle (Saale)
- An der Marienkirche 4, 06108 Halle (Saale)

## Service-Wohnen bei der VS'90 e.V. Halle (Saale)

Unsere Service-Wohnanlage im »Albert-Schweitzer-Haus« in der Hegelstraße 74 06114 Halle (Saale) im Paulusviertel von Halle hat **21 Ein- und Zweiraumwohnungen**.

**Größe der Wohnungen:**  
35 bis 55 Quadratmeter.

Es wird ein **Grundservice** und **umfangreiche Zusatzleistungen** angeboten.

Einkaufsmöglichkeiten und Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel sind in unmittelbarer Nähe.

**Ansprechpartnerin:**  
**Barbara Pusch**  
Telefon: 0345 / 5216035  
E-Mail: b.pusch@vshalle.de

Vermietung der Wohnungen über **Dr. Clauß und Sohn GmbH**  
**Frau Steffi Thies**  
Telefon: 0345 / 4789250



Foto: VS

Unsere Service-Wohnanlage in der Hegelstraße 74 in Halle ist in besonderer Weise für Pflegebedürftige der Pflegestufen 1 bis 3 geeignet. Eine **24-Stunden-Betreuung** durch den Ambulanten Pflegedienst der Volkssolidarität 1990 e.V. Halle (Saale) ist möglich.

Die Anlage verfügt über eine **Mieter-Begegnungsstätte**, in der sich die Bewohner der Service-Wohnanlage zum gemeinsamen Mittagessen und zu anderen Begegnungen und Veranstaltungen treffen können.



Zum Beispiel:  
Warmmiete: 312,68 Euro  
Betreuung: 89,50 Euro  
gesamt: **411,18 Euro**

 **Rufen Sie uns an.**

Wir beraten Sie gern zum Service-Wohnen bei der Stiftung Volkssolidarität Halle (Saale)  
Hegelstraße 74  
06114 Halle (Saale)

**Sachbearbeiterin für Service-Wohnen: Frau Barbara Pusch**  
Telefon: 0345 / 5216035 oder Handy: 0170 / 3172615  
**E-Mail: b.pusch@vshalle.de**

## Ausflugstipp: Freischütz, Gose und Zigeunerkönig – Entdeckungen im Saalekreis

Oft schweift man in die Ferne, um prachtvolle Schlösser, prunkvolle Paläste oder wehrhafte Burgen anzusehen und bei der Gelegenheit Geschichte einzuatmen. Vielleicht waren Sie, liebe Leserinnen und Leser ja schon mal in unserem Nachbarland Frankreich unterwegs, wo vor allem entlang des Flusses Loire zahlreiche liebevoll gepflegte Schlösser und Parks die Erinnerung an einstige große Zeiten wachhalten sollen. Auch in Deutschland gibt es in dieser Hinsicht viel zu entdecken. Weltberühmt und sagenumwoben ist zum Beispiel das Schloss Neuschwanstein, das sich Ludwig II. von Bayern zu einem Märchenschloss im Stil alter deutscher Ritterburgen bauen ließ. Was Schlösser, Burgen und Parks betrifft, hält aber auch unsere unmittelbare Heimat viel Sehenswertes und oft auch Überraschendes bereit.



*Geheimtipp für Musikliebhaber, Freunde kunstvoller Wandverkleidungen oder heiratslustige Romantiker: das Herrenhaus Ermlitz.*

Kennen Sie das Herrenhaus in Ermlitz? Nur wenige Kilometer von Halle entfernt, können Sie als sportlich ambitionierter Mensch Ermlitz auf dem Radwanderweg entlang der Weißen Elster erreichen. Es geht natürlich auch mit dem Auto oder Bus über die Bundesstraße B6 oder die Autobahnen A14 und A9. In dem idyllischen Örtchen finden Sie ein barockes Kleinod: Seit 2010 erstrahlt das Herrenhaus Ermlitz nach jahrelanger akribischer und aufwändiger Restauration wieder im alten Glanz. Einst als Wohnhaus eines landwirtschaftlich genutzten Rittergutes, das einer Familie von Bose gehörte, erbaut, hat das Gebäude »viel gesehen«. Carl Ludwig von Bose begann um 1700 mit dem Bau dieses Hauses. Seine Größe und die Pracht lassen vermuten, dass die von Boses seinerzeit nicht gerade arm gewesen sind. Carl Ludwigs Sohn, Carl Hieronymus von Bose setzte die Bauarbeiten fort, die sein Vater



*Auf dem Hammerflügel im Herrenhaus Ermlitz soll schon Carl Maria von Weber gespielt haben. Fachmännisch wieder instand gesetzt, erklingt das Instrument heute wieder bei Konzerten im Herrenhaus Ermlitz.*

begonnen hatte. Die Folgen des siebenjährigen Krieges zwangen ihn jedoch, das Gut mit zugehörigem prachtvollem Wohnhaus zu verkaufen. Haus und Gut fielen an den Leipziger Juristen, Ratsherrn und späteren Bürgermeister Dr. Heinrich Friedrich Innozenz Apel, der es für seine Familie als Sommersitz erwarb. Die Apels waren mit Seidenhandel reich geworden und beteiligten sich damals rege am politischen und kulturellen Leben Leipzigs. Der Sommersitz der Bürgermeisterfamilie Apel lockte Künstler aller *coleur* nach Ermlitz. Zu Zeiten von Völkerschlacht und der Befreiungskriege war auch Carl Maria von Weber oft hier zu Gast. Der Hammerflügel des Ermlitzer Gutshauses, auf dem Weber sommers spielte, ist heute wieder instand gesetzt und wird bei Konzerten im Ermlitzer Herrenhaus nach wie vor genutzt. Johann August Apel, der schriftstellernde Sohn des Leipziger Bürgermeisters Heinrich Friedrich Innozenz Apel, lieferte übrigens die Vorlage für Carl Maria von Webers Oper »Der Freischütz«. Der Stoff stammt aus Aples damals sehr bekannten »Gespensterbuch«. Gespenstisch ist es heute in Ermlitz überhaupt nicht: Im Herrenhaus befindet sich ein Standesamt – angesagt bei heiratslustigen Romantikern. Der Kuhstall des Anwesens ist zu einem prächtigen Festsaal ausgebaut, in dem die frisch Verheirateten ihren neuen Familienstand gleich gebührend feiern können.

Wissenswert ist auch, dass das Gutshaus Ermlitz mit in Gouache-Technik bemalten Leinwandtapeten ausgestattet ist. Sie schmückten früher die barocken Räume der Belle Etage und gelten als der größte Schatz des Hauses. Da das Haus im Zweiten Weltkrieg nicht beschädigt wurde, waren die Tapeten nach Kriegsende noch voll erhalten. Als die Familie Apel 1945 enteignet wurde, hatte sie keine Möglichkeit, die wertvollen Stücke mitzunehmen. Nach dem Krieg wurde das Herrenhaus Ermlitz in

ein Kinderheim umgewandelt. Kunstverständige Menschen sorgten dafür, dass die Leinwandtapeten zum Teil abgenommen und außerhalb gelagert oder aber hinter Wandverkleidungen versteckt wurden. Nach der Wende wurden die Tapeten wieder im Hause zusammengeführt. Sie waren noch vollständig vorhanden – allerdings in sehr unterschiedlichem Zustand. Spezialisten für die komplizierte Restaurierung fanden sich an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Sie richteten mit Hilfe der Hermann-Reemtsma-Stiftung eine Projektwerkstatt in Ermlitz ein und begannen mit der Instandsetzung der Tapeten. Der Rote Salon erstrahlt inzwischen schon wieder voll und ganz in alter Pracht und kann besichtigt werden.

Auf dem Rückweg von Ermlitz nach Halle kommen Sie durch Raßnitz (auf dem Hinweg natürlich auch). Hier soll ein Kalb ohne Kopf herumgeistern und sein Unwesen treiben – in der Nähe des längst der Braunkohle zum Opfer gefallenem einstigen Grabhügels Bornhök. Wer Enkel hat, dem wird der Name Paul Maar vielleicht etwas sagen. Maar ist ein Kinderbuchautor aus Bamberg, der Schöpfer des »Sams« – eines quirligen Feuerschopfs, der im Mittelpunkt lustiger, rasant erzählter Familiengeschichten steht. Die Grundschule des Raßnitzer Ortsteils Weißmar ist nach Paul Maar benannt. Der Kinderhort trägt schlicht den Namen »Sams«. Schule und Hort scheinen nicht nur einen guten Namen sondern auch ein attraktives Angebot zu haben: Raßnitz wächst – entgegen dem allgemeinen Trend wandern hier junge Familien nicht ab sondern ziehen zu.



*Wer per pedes gut vorankommt, findet im Saalekreis viele sehr gut ausgebaute, bequem zu befahrende Radwege.*

Weiter in Richtung Halle kommen Sie durch Lochau. Für die Radler unter Ihnen: Hier trifft der Radweg entlang der Weißen Elster auf den Gose-Radwanderweg, der zwischen Halle und Leipzig verläuft und zahlreiche Möglichkeiten bietet, sich an leckerer Gose zu laben. Doch ehe wir zum Bier kommen, hier noch ein kleiner Tipp am Wegesrand. Von Lochau aus lohnt sich ein Abstecher nach Burgliebenau. Der Ort bietet einen direkten Zugang zum Wallendorfer See und wenn es Ihnen auf Ihrem Ausflug zu heiß geworden ist, können Sie sich an den kleinen Badestrand begeben, etwas ausruhen und in den Fluten des Wallendorfer Sees ein erfrischendes Bad nehmen. In Burgliebenau

sollten Sie auf keinen Fall versäumen, die barocke Dorfkirche anzusehen und sich – bei Interesse an Orgelmusik – nach den aktuellen Konzerten zu erkundigen. Der bekannte mitteldeutsche Künstler Hans Rothe hat gemeinsam mit dem Leipziger Gewandhausorganisten Michael Schönheit die Kirche vor dem Verfall bewahrt. Hans Rothe und Michael Schönheit wohnen beide in Burgliebenau, ebenso wie Adolf Goedecke, der Sohn des letzten Besitzers des Rittergutes Döllnitz, der seit 1999 hier in der Umgebung wieder eine alte Familientradition belebt. Burgliebenau war einst Sitz der Firma W. Goedecke & Co, welche die »Döllnitzer Ritterguts Gose« nach einem Geheimrezept der Familie Goedecke herstellt. Die Döllnitzer Ritterguts-Gose-Brauerei war einst Gose-Hauptlieferant für Halle und Leipzig. Bierkenner wissen, was eine Gose ist und sicher ist ihnen auch Döllnitz ein Begriff: Nicht-Bierkennern sei eine enzyklopädische Beschreibung des Getränks mit auf den Weg gegeben: »Die Gose wird mehrerenteils aus Weizen gebraut, ist anfänglich süß und gibt nachher einen Weingeschmack. Sie ist unter den Weizenbieren von mittelmäßiger Natur, nährt sehr, erwärmt, erzeuget ein gutes Blut und soll vornehmlich ein Mittel wider den Gallenstein sein. Es öffnet und laxiert zugleich. Auch wird es ein gutes Ehestandsbier seiner Wirkung wegen genennet.« Na dann, »Zum Wohl!«. Im traditionsreichen Döllnitzer Gasthof »Bad« können Sie sich an originalem Ort eine Gose schmecken lassen. Neben dem Lokal steht übrigens der Nachbau eines alten Gosewagens.

Über Osendorf und Ammendorf erreichen Sie nach ausgiebigem Gose-Genuss und einer kleinen Stärkung wieder Halle.

Auch Osendorf hält noch eine Überraschung bereit. Die kleine Leichenhalle in Osendorf beispielsweise ist das einzige von Sinti erbaute Gebäude in Mitteldeutschland. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts hätten Sinti öfter ihr Winterlager in Osendorf aufgeschlagen. Ihrem damaligen Rechtssprecher, einem Pferdehändler namens Nauni Weinlich soll es vor allem der schöne Blick in die Elsteraue angetan haben. Das habe ihn auch bewogen, die Leichenhalle in Osendorf bauen zu lassen. Nauni, der 1915 starb, wurde in Osendorf in einem weißen Eichensarg bestattet, der am Kopfende ein Fenster haben soll. Den Friedhof gibt es inzwischen nicht mehr. Hier befindet sich heute ein Spielplatz. Wenn man bei bestimmtem Lichteinfall durch die Fenster der Leichenhalle schaut, soll man in der Leichenhalle den Sarg sehen, in dem Nauni beerdigt worden ist. Alte Osendorfer erzählen ihren Kindern und Enkeln aber auch, dass in dem weißen Sarg, den man bei bestimmtem Licht in der Osendorfer Leichenhalle sehen kann, ein Zigeunerkönig liegt.

*Text: Kerstin Kubak, Fotos: Wolfgang Kubak*



## Hochwasserhilfe für Gut Gimritz

Liebe Freunde, liebe Leser der »vs-aktuell«, wir alle haben noch die Bilder der Hochwasserkatastrophe aus den Junitagen dieses Jahres vor Augen. In Halle hat die Flut einen großen Schaden angerichtet.

Auch wir blieben nicht verschont. Nach 2011 ist unser »Alter Gutshof« auf dem Gut Gimritz zum zweiten Mal schwer betroffen. Das gesamte Untergeschoss ist bei einem Wasserstand von **8,10 m** total zerstört worden.

Durch das rechtzeitige Handeln unserer Mitarbeiter ist kein Bewohner zu Schaden gekommen. Bereits am 2. Juni 2013 wurden alle 48 Bewohner in andere Einrichtungen unserer Stiftung verlegt und dort bestens versorgt. Inzwischen konnten alle Bewohner wieder nach Hause. Was bleibt, ist ein Schaden von ca. 250.000,00 Euro, der jetzt schnell beseitigt werden muss. Neben Zerstörung und Schäden in Millionenhöhe brachte die Flut auch eine Welle der Solidarität mit sich, die auch bei uns spürbar wird. Wenn es um Hilfe in Notsituationen geht, waren die Mitglieder und Freunde der Volkssolidarität immer in der ersten Reihe.

Schon 2002 war die Spendenbereitschaft sehr groß. Diesmal bitten wir alle Mitglieder und Freunde um Unterstützung in Form einer Spende für die Beseitigung der Hochwasserschäden in unserer Einrichtung im »Alten Gutshof« auf dem Gut Gimritz. Jeder Euro zählt.



### Spendenkonto:

Volkssolidarität 1990 e.V. Halle

Konto 265177552, BLZ: 80053762, Saalesparkasse

Verwendungszweck: Hochwasserhilfe

All denen, die schon gespendet oder uns auch anderweitig unterstützt haben, möchten wir ganz herzlich danken.

## Wir sagen DANKE

Am 04.07.13 überreichte uns die Leiterin der **Sozialstation der Stadt Hettstedt**, Frau Krause, einen Scheck in Höhe von 900,00 Euro. Dieses Geld haben die Mitarbeiter gesammelt.

Auch brachte Sie z.B. Inkontinenzmaterial für unsere Heimbewohner, welches dankenswerter Weise durch die **Apotheke am Saigertor in Hettstedt** zur Verfügung gestellt wurde.





Am 13.07.13 überreichte uns der **Leiter des Konzerthallenchores, Herr Thomas Voigt**, ebenfalls einen Scheck in Höhe von 410,00 Euro. Diese Summe kam durch die Einnahmen des Benefizkonzertes am 22.06.2013 in der Ulrichskirche zustande, bei dem das Flötenensemble der Grundschule »Albrecht Dürer«, der Nachwuchschor der Klasse 5 der KGS »Wilhelm Humboldt«, der Mädchenchor Halle Neustadt, der Sängerverein des Jugendchores der Stadt Halle und der Konzerthallenchor Halle e.V. mitwirkten.



Der **BAUR-Versand** hat durch den Paritätischen Sachsen-Anhalt von unseren Hochwasserschäden erfahren und hat uns unbürokratisch geholfen, in dem uns Büromöbel und andere Gebrauchsgegenstände zur Verfügung gestellt wurden.

Der Pressesprecher des BAUR-Versandes, Herr Dr. Jörg Hoepfner, hat uns am Samstag, den 20.07.2013 persönlich die Sachspende auf Gut Gimritz übergeben. Herzlichen Dank dafür.



## Spendentombola und Hilfe bei der Evakuierung

Durch die freundliche Unterstützung von Jomo Citti, MIOS Großhandel GmbH und Nestle Foodservice GmbH konnten wir zu den Sommerfesten am 29. Juni und 13. Juli des Jahres jeweils eine Spendentombola durchführen. Unter dem Motto:

**»1 Los = 1 kleiner Gewinn, aber ein großer Gewinn für uns alle«**

konnte man für 5,00 Euro ein Los kaufen und da es keine Nieten gab, war praktisch Jeder ein Gewinner. Insgesamt kamen dadurch 1.660,00 Euro an Spenden zusammen, welche für die Beschaffung der durch das Hochwasser vernichteten Gegenstände im »Alten Gutshof« Verwendung finden wird.



Unbürokratische Hilfe bei der Evakuierung der Bewohner des »Haus am Mühlenhof« und des »Alten Gutshofes« bekamen wir

- für den Transport der Bewohner von **Medi-Trans Halle GmbH** Krankentransport/Rückholdienst Grenzstraße 19, 06112 Halle
- für die Bereitstellung von Pflegebetten **Sanitätshaus Oesterreich GmbH** Mittelstraße 14, 39418 Staßfurt
- **Vitalzentrum Strehlow GmbH** Paul-Suhr-Straße 45, 06130 Halle
- **Diakoniewerk Halle** Lafontainestraße 15, 06114 Halle
- für den Transport der bereitgestellten Pflegebetten **Kleintransporte Hans-Joachim Schulze** Angersdorfer Straße 7, 06128 Halle
- für die Bereitstellung von Pflegehilfsmitteln **Mediclean GmbH** Spenglerallee 12, 04442 Zwenkau

Darüber hinaus erhielten wir von unseren **Mitgliedergruppen** und Freunden eine Summe von 1.354,00 Euro.



## Rückblick auf das Sommerfest der Begegnungsstätte Kreuzerstraße 10 am 29.06.2013 in der »Fähre«

Wie jedes Jahr lud die BGST Kreuzerstraße zum Sommerfest ein. Alles war super vorbereitet und die Helfer standen in den Startlöchern. Nur der Wettergott spielte verrückt. Trotz des wechselhaften Wetters entschieden wir uns, draußen zu feiern. Mit Julia Axen, Andreas Holme, Thomas Lück, den Glamour Girls, der Gymnastikgruppe der Kreuzerstraße sowie dem Duo Fun war für jeden Geschmack etwas dabei, Augen und Ohren kamen auf ihre Kosten.

Auf diesem Weg noch einmal ein großes Dankeschön an alle Helfer vor und hinter den Kulissen, ohne sie wäre ein Fest in diesem Rahmen nicht möglich gewesen. Einen besonderen Dank an die Spender, wie z.B. Helios Apotheke auf der Silberhöhe und der Pietät Halle und nicht zu vergessen, das prall gefüllte Spendenglas. Wenn es Ihnen gefallen hat, sagen Sie es weiter und wenn Sie möchten, sehen wir uns am **28. Juni 2014**,

wenn es wieder heißt »Sommerfest der BGST Kreuzerstraße« in der BGST »Zur Fähre«.



Ein tolles Jahr wünscht Ihnen  
*Ingrid Pawlowski,*  
Begegnungsstättenleiterin



## Gelungenes Sommerfest in der »Hettstedter Straße«



Das diesjährige Sommerfest im SKZ, bei strahlend blauem Himmel, fröhlichen Gästen, einem »runden« Kultur-Programm, mit dem »Köpenicker Musikspatz«, Joachim Siwy, den »Bahnsteigmiezen« vom Karnevalsclub der Eisenbahner »Saxonia«, der Entertainerin Ingrid Raack, einem gut gelaunten und immer professionellen Wolfgang Fritz (Moderation), ließ keine Wünsche offen.

Eine ganz besondere Freude war nicht nur das »Ständchen«, sondern die Übergabe eines Schecks, zur



Eröffnung des Sommerfestes im SKZ durch die Einrichtungsleiterin Frau Klabunde

Bekämpfung der Hochwasserschäden auf Gut Gimritz, in Höhe von 410,00 Euro, durch den Leiter des Konzerthallenchores Halle, Thomas Vogt, an unseren Geschäftsführer Manfred Schuster.

Ein herzlicher Dank gilt auch allen Gästen, die ebenfalls zu diesem Zweck »Tombola-Lose« gekauft und unser »SKZ-Kulturschwein« gefüttert haben.

*Birgit Klabunde*  
Einrichtungsleiterin

## Herzlichen Glückwunsch zum 100 jährigen Geburtstag

Unsere Heimbewohnerin, Frau Helene Schwaten, feierte am 16. Mai dieses Jahres ihren 100. Geburtstag. Sie lebt seit dem 9. Februar 2009 in unserem »Haus Saaleufer« und fühlt sich hier wohl und geborgen.

Helene Schwaten teilt ihr Zimmer im »Haus Saaleufer« mit Lisbeth Herrmann, die schon im August letzten Jahres ihren 100. Geburtstag feiern konnte.

Wir wünschen beiden auch weiterhin alles Gute aber vor allem Gesundheit.

*Jenny Herzing*

*Assistentin des Vorstandsvorsitzenden*



## Herzliche Glückwünsche zur Eisernen Hochzeit



Die Familien Keusch, Voigt und Majewski gratulieren auf diesem Wege mit einem kleinen Gedicht dem Ehepaar Christa und Horst Keusch zur Eisernen Hochzeit. Die beiden haben am 28. Mai 1948 geheiratet.

Hier sieht man ein echt trautes Paar,  
verheiratet schon seit 65 Jahr.  
Die Kinder auf den richtigen Weg gebracht  
und ein langes Arbeitsleben mitgemacht.  
Nun bleibt noch Zeit für viele Sachen,  
die als Paar viel Freude machen.  
Mit Gesundheit und einem langen Leben  
könnt Ihr gemeinsam noch einiges erleben.



## Hier spricht der Stammtisch von Mittagsgästen in der Hettstedter Straße 1

Es ist einmal an der Zeit, den Mitarbeitern des Küchenbereichs im »Senioren Service Zentrum Böllberg« für das Gelingen unseres täglichen Mittagessens »Danke!« zu sagen.

Seit Jahren sind wir ein Teilnehmerkreis an täglichen wohl-schmeckenden Mittagessensrunden, der sich für den Mahlzeitendienst der Volkssolidarität 1990 e.V. mit allen seinen Vorzügen entschieden hat. Man kann wählen, ob man das Essen lieber zu sich nach Hause kommen lässt oder ob man die Geselligkeit beim gemeinsamen Essen vorzieht. Wir entschieden uns für die letztere Variante – nach dem Motto »Gemeinsam – nicht einsam!«.

Durch die angebotenen Wahlessen ist an jedem Tag für Jeden etwas dabei. Schließlich sind ja die Geschmäcker verschieden und damit auch die Wünsche in Bezug auf das Mittagessen. Besonders gut kommen bei uns die sehr gut abgeschmeckten

Suppen an, aber auch Fischgerichte – ob gebraten, gedünstet oder mariniert – erfreuen sich bei uns großer Beliebtheit.

Wir alle, die wir heute bei der Volkssolidarität in der Hettstedter Straße am Mittags-Stammtisch sitzen, haben einmal im aktiven Arbeitsleben gestanden. Deshalb können wir einschätzen, was es heißt, seine Aufgaben jeden Tag zuverlässig und gut zu erfüllen. Dem Küchenteam gelingt dies. Wir möchten deshalb an dieser Stelle sagen: macht weiter so! Wir bleiben gern eure dankbaren Gäste!

Nach dem Mittagessen – so soll es schließlich sein – bleiben wir gern noch gemütlich auf eine Tasse Kaffee zusammen sitzen. Da wird noch gemütlich über das Tagesgeschehen geplauscht und zu dem einen oder anderen Thema Gedankenaustausch betrieben.

Am nächsten Tag gibt es bestimmt wieder etwas Neues, das wir an unserem Mittags-Stammtisch besprechen können. Der Gesprächsstoffe geht nicht aus und so geht uns nicht nur das gute Essen durch den Magen, sondern auch die Gehirnzellen bleiben auf dem Laufenden.

*Johanna Kohl*

## VERANSTALTUNGSTIPPS für Halle und Umgebung



Liebe Leserinnen und Leser, auf dieser Seite möchten wir Sie über interessante Veranstaltungen in Halle und Umgebung informieren, deren Besuch sich für Sie sicher lohnt. Dabei bemühen wir uns um einen ansprechenden Mix, so dass die Kinofreunde hoffentlich ebenso auf ihre Kosten kommen wie die Freunde der Musik, des dramatischen Theaters, des Humors oder des Sports.



### Neumond-Zoonacht – Der Berg funkelt

Entdecken Sie unseren Bergzoo Halle im Schein von Fackeln und Laternen. Lassen Sie sich überraschen von speziellen Vorführungen mit unseren Tieren und erleben Sie Tiere, die eher nachtaktiv und zu den normalen Öffnungszeiten des Zoos so nicht in Aktion zu sehen sind. Sie können den Abend gern mit einem Snack oder einer Erfrischung auf den Bergterrassen mit Blick auf die abendlich erleuchtete Stadt krönen. Dazu gibt es Musik zum Entspannen.

Wann? **am Sonnabend, 3. August 2013  
um 19:30 Uhr**

Wo? **Zoo Halle  
Reilstraße 57, 06114 Halle (Saale)**

Preis? **Zooeintritt**

### Das Phantom der Volksmusik

Es sollte ein großartiges Fest werden: ein Fest der tollsten Stimmen und der herrlichsten Melodien aus der Welt der Volksmusik. Doch ein Wahnsinniger droht alles zu zerstören. Wer ist dieser Mensch, der sich hinter einer Maske versteckt und der vor blindwütigen Zerstörungen, wahnwitzigen Entführungen und sogar vor grausigen Morden nicht zurückschreckt? Wird das Geheimnis um das Phantom der Volksmusik jemals gelüftet?

Wann? **am Mittwoch, 7. August 2013  
am Donnerstag, 8. August 2013  
am Freitag, 9. August 2013  
am Sonntag, 11. August 2013  
jeweils um 19:30 Uhr**

Wo? **Waldkater GmbH & Co KG, Biergarten  
Waldkater 1, 06120 Halle (Saale)**

### Zootage – die faszinierende Welt Südamerikas

Einer der Haltungsschwerpunkte des Halleschen Bergzoos sind die Tiere Südamerikas. Diesem Thema haben sich deshalb auch die diesjährigen Zootage verschrieben. Kommen Sie mit auf eine Kurzreise in die Fauna und Kultur des südamerikanischen Kontinents mit seiner faszinierenden Artenvielfalt, seinen mitreißenden Rhythmen und seinen schillernden Farben.

Wann? **am Sonnabend, 14. September 2013  
ab 14:00 Uhr**

Wo? **Zoo Halle  
Reilstraße 57, 06114 Halle (Saale)**

### Stefanie Hertel und Band

Moment Mal! – haben Sie gewusst, dass Stefanie Hertel in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bühnenjubiläum feiert? »Moment Mal!« – so heißt nicht nur ihr aktuelles Album, sondern das ist auch der Titel ihrer kleinen aber feinen Tournee im Oktober 2013. Erleben Sie ein einmaliges Konzert mit Stefanie Hertel, ihrer Liveband und zahlreichen Überraschungen.

Wann? **am Donnerstag, 3. Oktober 2013  
um 16:00 Uhr**

Wo? **Steintor-Varieté  
Am Steintor 10, 06112 Halle (Saale)**



### Montserrat Caballé

Montserrat Caballé, die große Diva aus Barcelona besitzt eine der schönsten und vielseitigsten Stimmen in der Geschichte des Gesangs. Von Maria Callas zu ihrer einzig würdigen Nachfolgerin erkoren, ist »die Caballé« längst die bedeutendste Opernsängerin der Gegenwart. Nicht nur ihre Stimme, auch ihre charismatische Persönlichkeit und ihre fröhliche, herzerwärmende Art ziehen das Publikum weltweit immer wieder in den Bann.

Erleben Sie Montserrat Caballé, die Grand Dame des Balcanto und die vielseitigste Sopranistin der Welt in Halle an der Saale.

Wann? **am Sonntag, 6. Oktober 2013  
um 17:00 Uhr**

Wo? **Georg-Friedrich-Händel-Halle  
Salzgrafenplatz 1, 06108 Halle (Saale)**

## Vorschau auf Veranstaltungen in der Begegnungsstätte Hettstedter Straße 1

### Uli Schwinge im Konzert

»Bring ein bisschen Liebe in mein Leben« – der halle-sche Schlagersänger, Liedermacher und Songpoet hat diesen und viele andere Hits geschrieben und er ist bei uns, im SKZ Halle-Neustadt, in der Hettstedter Straße 1, zu Gast.

am Dienstag, 24.09.2013,  
am Mittwoch, 25.09.2013 und  
am Donnerstag, 26.09.2013

### Herbstfest mit den Original Saaletalern

Die Volksmusikanten sind bekannt aus Funk und Fernsehen, u.a. durch die Sendung »Im Krug zum grünen Kranze«. Ihr Lied vom »alten Winzer Adulek« brachte ihnen eine Goldene Schallplatte. Sie sind im SKZ Halle-Neustadt, in der Hettstedter Straße 1 zu erleben:

am Donnerstag, 17.10.2013,  
am Freitag, 18.10.2013 und  
am Mittwoch, 23.10.2013

Interessenten wenden sich bitte an Frau Klabunde, Tel. 0345 5549492 oder 5549493.

## Bei uns ist immer etwas los!

#### BG Hettstedter Straße 1

- jeden Montag, ab 14:30 Uhr Chorprobe – alle sangesfreudigen Mitbürger sind eingeladen
- Montag 14-tägig, 14:00 Uhr Treff Kreativzirkel der Rheumalige
- jeden letzten Montag im Monat 9:00 Uhr Beiratssitzung
- jeden Dienstag
  - ab 10:00 Uhr Seniorentanz-übungen mit Frau Albrecht
  - 10:00 Uhr Englischkurs
  - ab 14:00 Uhr Kreatives Gestalten mit Frau Seiffert
- jeden Mittwoch Seniorensport
  - Gruppe 1 um 9:00 Uhr
  - Gruppe 2 um 10:00 Uhr
  - Gruppe 3 um 11:00 Uhr
- jeden Mittwoch, 12:30 - 16:00 Uhr Spielenachmittag – Gesellschaftsspiele wie Schach, Rommé usw.
- jeden Mittwoch, ab 15:00 Uhr Treffen des Gehörlosenverbandes (VS-Mitglieder)
- jeden Donnerstag
  - 9:00 Uhr Wandergruppe (Treff SKZ)
  - 9:45 Uhr Chorprobe »Chor Südstraße«
- jeden Freitag, 10:00 Uhr Englischkurs
- jeden Dienstag u. jeden Freitag 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr Sprechstunde der Leiterin der Einrichtung, Frau Klabunde
- Sonntagstanz jeweils ab 14:00 Uhr

#### BG Reilstraße 54

- jeden Mittwoch, 14:00 - 17:00 Uhr Tanznachmittag
- jeden Dienstag, 10:00 Uhr Tiffany
- jeden Mittwoch, 9:00 Uhr Probe unserer Clubcombo
- jeden Dienstag 16:45-17:45 Uhr Englisch
- jeden Freitag, 10:00 Uhr Seniorengymnastik
- jeden Donnerstag, 10:00-12:00 Uhr Probe Senioretheatergruppe »Spätlese«

#### BG An der Marienkirche 4

- jeden Montag, ab 17:00 Uhr Klöppelkurs
- jeden Montag, ab 13:00 Uhr Schachclub
- jeden Donnerstag, ab 10:00 Uhr »Mit Nadel und Faden«

#### BG Kreuzerstraße 10

– gesponsert durch...

**HWG**

- jeden Montag, 14:00 Uhr Gesellschaftsspiele: Rommé, Skat
- jeden Donnerstag, 14:00 Uhr Chorprobe Ammendorfer Sänger
- jeden Mittwoch, ab 14:30 Uhr Tanz

#### Wöchentliche Chorproben

montags, 14:30 - 15:30 Uhr  
donnerstags, 10:00 - 11:00 Uhr  
jeweils in der BG Hettstedter Str. 1

#### **ACHTUNG!**

Die Proben für den Südchor finden jetzt immer in der Begegnungsstätte in der Hettstedter Straße 1 statt.

#### VS-Skatclub »Herz 10«

jeden Dienstag, ab 14:30 Uhr  
BG Reilstraße 54

## Höhepunkte 2013

in der Begegnungsstätte »Zur Fähre«

- Oldie Casanovas am Freitag, 6. September (Karten vorw. für die BG Kreuzerstr.) und am Freitag, 13. September – für alle
- Herbstfest am Freitag, 25. Oktober – für alle und am Freitag, 1. November (Karten vorwiegend für die BG Kreuzerstraße)

Der Kartenverkauf erfolgt wie bisher über die Verantwortlichen der Mitgliedergruppen. Vorbestellte Karten, die bis 14 Tage vor dem jeweiligen Veranstaltungstermin nicht beim Service in der »Fähre« abgeholt wurden, gehen in den freien Verkauf.

Volker Schuster  
Beirat »Zur Fähre«



# Herzlichen Glückwunsch



allen Geburtstagskindern und Jubilaren der Monate August und September 2013

Der Vorstand des Vereins »Volkssolidarität 1990 e.V. Halle (Saale)« und der »Stiftung Volkssolidarität Halle (Saale)« sowie die Redaktion der vs-aktuell gratulieren allen Geburtstagskindern und Jubilaren der Monate August und September 2013 sehr herzlich.

Wir wünschen viel Gesundheit und Freude im neuen Lebensjahr.

Alles Gute zur Eisernen Hochzeit:

Ehepaar Irene und Alfred Dimt  
(im September 2013)

Wir gratulieren herzlich zur Diamantenen Hochzeit:

Ehepaar Meta und Thilo Hoidis  
(im August 2013)

Ehepaar Erika und Hans-Dieter Thiel  
(im August 2013)

Nachträglich herzlichen Glückwunsch zur Goldenen Hochzeit:

Ehepaar Eike und Rolf Herrmann  
(im Juli 2013)

zur Eisernen Hochzeit:

Ehepaar Christa und Horst Keusch  
(im Mai 2013)

## Haushaltstipps

Liebe Leserinnen und Leser, an dieser Stelle finden Sie wieder einige Haushaltstipps – vielleicht ist der eine oder andere davon auch für Sie interessant.

Wenn Sie selbst noch einen guten Tipp für den Haushalt parat haben, schicken Sie ihn bitte an die Volkssolidarität 1990 e.V. Halle (Saale), Frau Herzing, Reilstr. 54, 06114 Halle. Wir veröffentlichen Ihren Tipp gern.

**Tipp 1** Eselohren in Büchern und Heften lassen sich mit einem angefeuchtetem Löschblatt entfernen. Einfach auf die Ecke legen und solange darüber bügeln, bis das Löschpapier trocken ist.

**Tipp 2** Bananenschalen sind ein guter Dünger für Rosenstöcke. Schalen etwas zerschneiden und unter die Erde geben.

**Tipp 3** Wenn beim Bügeln einige Tropfen Herrenparfum in den Sprüher gegeben wird, lassen sich Hemden leichter bügeln und duften gleichzeitig angenehm.

**Tipp 4** Frotteehandtücher werden wieder schön weich, wenn man sie ab und zu in Essigwasser legt. Der abgesetzte Kalk durchs Waschen löst sich.

**Tipp 5** Pudding bildet nach dem Abfüllen in Schälchen keine Haut, wenn man sofort etwas Zucker darüber streut.

**Tipp 6** Ein Schuss Cognac lässt zähes Fleisch beim Schmoren schnell wieder weich werden.

## Rätsel ecke

Buchstabensalat – welches Wort wird gesucht?

S	C	H
A	S	L
I	C	K

A	B	B
R	U	C
H	E	I

S	I	C
H	E	R
E	I	T

B	L	A
S	M	U
I	I	K

Auflösung des Rätsels aus der Ausgabe 3/2013

1. Monika
2. Kurven sind nie gerade
3. 20 mal
4. 9 Schafe
5. die Mutter

## WO finde ich WAS? Begegnungsstätten

### Reilstraße 54

06114 Halle (Saale)  
Ansprechpartner: **Jenny Herzing**  
Tel. 0345 / 52456-21  
E-Mail: j.herzing@vshalle.de

### Sozial- und Kulturzentrum Halle-Neustadt, Hettstedter Str. 1

06124 Halle (Saale)  
Leiterin: **Birgit Klabunde**  
Tel. 0345 / 554949-2  
E-Mail: b.klabunde@vshalle.de

### An der Marienkirche

06108 Halle (Saale)  
Leiterin: **Gisela Hochstein**  
Tel. 0345 / 2099771  
E-Mail: g.hochstein@vshalle.de

### Kreuzerstraße 10



Dank eines Sponsoringvertrages mit der HWG kann diese Einrichtung erhalten bleiben

06132 Halle (Saale)  
Leiterin: **Ingrid Pawlowski**  
Tel. 0345 / 7809089  
E-Mail: i.pawlowski@vshalle.de

### Mitgliederservice

Hettstedter Straße 1, 06124 Halle  
Ansprechpartnerin: **Ursula Pröter**  
Tel. 0345/52456-10  
und 0175/4065269  
E-Mail: mitgliederservice@vshalle.de



Volkssolidarität 1990 e.V. Halle (Saale)  
Mitgliederservice • Hettstedter Str. 1 · 06124 Halle (Saale)



## Beitrittserklärung

Ja, ich will helfen und werde durch meine Unterschrift Mitglied der Volkssolidarität 1990 e.V. Halle (Saale).

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geboren am: \_\_\_\_\_

Wohnhaft: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Mitgliedergruppe: \_\_\_\_\_

**Als Mitgliedsbeitrag zahle ich** (zutreffendes bitte ankreuzen):

- Kinder, Jugendliche bis zum 16. Lebensjahr **2,00 Euro vierteljährlich**
- Auszubildende, Studenten, Nichtberufstätige und Rentner **4,00 Euro vierteljährlich**
- Berufstätige **6,00 Euro vierteljährlich**
- Fördermitglieder ab 50,00 Euro jährlich \_\_\_\_\_ **Euro jährlich**

**Zahlungsweise** (zutreffendes bitte ankreuzen):

- vierteljährlich     halbjährlich     jährlich
- bar in der Mitgliedergruppe     durch Abbuchung

### Erklärung:

Hiermit gebe ich mein Einverständnis, meinen Mitgliedsbeitrag in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro (siehe Beitragsordnung) – (bitte zutreffendes ankreuzen)

- vierteljährlich     halbjährlich     jährlich

von meinem Konto: Kontonummer \_\_\_\_\_ BLZ \_\_\_\_\_

Kreditinstitut \_\_\_\_\_ einzuziehen.

Halle, den \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

## Wie freu' ich mich der Sommerwonne

von Hoffmann von Fallersleben

Wie freu' ich mich der Sommerwonne,  
des frischen Grüns in Feld und Wald,  
wenn's lebt und webt im Glanz der Sonne  
Und wenn's von allen Zweigen schallt!

Ich möchte jedes Blümchen fragen:  
Hast du nicht einen Gruß für mich?  
Ich möchte jedem Vogel sagen:  
Sing, Vöglein, sing und freue dich!

Die Welt ist mein, ich fühl es wieder:  
Wer wollte sich nicht ihrer freu'n,  
Wenn er durch frohe Frühlingslieder  
Sich seine Jugend kann erneu'n?

Kein Sehnen zieht mich in die Ferne,  
Kein Hoffen lohnet mich mit Schmerz;  
Da wo ich bin, da bin ich gerne,  
Denn meine Heimat ist mein Herz.

## Abschiedsgedanken

von unserem Leser **Leonhard Lutzke**

Franz nimmt still und täglich wahr,  
wie ihn sein alter Kopf verlässt.  
Ihm wird allmählich leider klar:  
ich zehre von des Lebens Rest.

Das könnte Franz gar wohl verdrießen,  
doch heute weiß er ganz genau,  
dass die Talente auch verließen,  
den klugen Mann, die schöne Frau.

Selbst dem Genie nahm bewusst  
das Alter all sein Wissen,  
ein unersetzlicher Verlust,  
den wir betrübt vermissen.

So will er sich nicht weiter stören,  
an dem was ihm verloren geht,  
er kann das Gleiche täglich hören,  
egal wo er im Leben steht.

Das Alter nimmt erbarmungslos  
die Schaffenskraft von einst zurück,  
es stellt nun unsere Schwächen bloß,  
als ein recht trauriges Geschick.

Der Mensch wird unterschiedlich sein,  
im Alter, das er nun durchschreitet,  
so manchen wird es noch erfreu'n,  
wenn es zum Ende ihn begleitet.

Franz wünscht sich zum Lebensende,  
dass er die Welt noch recht verstehe  
und sich im Frieden von ihr wende,  
wenn er einstmals von ihr gehe.

Dann legt er seinen Hobel hin,  
die Späne lässt er lustig liegen,  
vielleicht schläft nun die Katze drin,  
um ihre Kätzchen bald zu kriegen.

Stiftung Volkssolidarität Halle (Saale)  
Vorstand/Allg. Verwaltung: Reilstraße 54, 06114 Halle (Saale)  
Tel: 0345/52456-0, Fax: -22 · Mail: stiftung@vshalle.de  
Homepage: www.vshalle.de

## Verein Volkssolidarität 1990 e.V. Halle (Saale) Sitz: Hettstedter Straße 1, 06124 Halle

### Wir beraten Sie gern zu folgenden Angeboten

**Ansprechpartner:** Frau Pröter  
Tel. 0345 / 52456-10 u. 0175 / 4065269  
Email [mitgliederservice@vshalle.de](mailto:mitgliederservice@vshalle.de)

**Sprechzeiten Mitgliederservice:**  
Montag bis Freitag  
09:00 Uhr bis 15:00 Uhr

#### Soziale Beratung:

- Beratung und Begleitung in Krisensituationen
- Formelle Hilfe bei Antragstellung
- Gesundheits- und Sozialberatung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungs- und Patientenverfügung

#### Gesundheits- und Pflegeberatung:

- Häusliche (ambulante) Pflege
- Tages- und Kurzzeitpflege
- Vollstationäre Pflege
- Angehörigen-Beratung

#### Alten- und behindertengerechte Wohnformen:

- Service-Wohnen
- Wohngemeinschaften

#### Mobiler sozialer Dienst:

- Mahlzeitendienst (Essen auf Rädern)
- Hauswirtschaftshilfe

#### Begegnungsstätten:

- Begegnung und Kommunikation
- Kultur, Bildung, Sport, Reisen
- Gemeinschaftlichkeit

#### Mitgliederservice:

- Betreuung der Vereinsmitglieder
- Ehrenamtliches Engagement

### Kurzzeitpflege

Trothaer Straße 72, 06118 Halle  
Tel. 0345 / 5216880

### Service Wohnen

Hegelstraße 74, 06114 Halle  
Tel. 0345/5216035 oder 0170/3172615  
Ansprechpartner: **Frau Pusch**

### Platten- & Getränkeservice

Böllberger Weg 150  
06128 Halle (Saale)  
Tel. 0345 / 1363-138

**Ansprechpartner:**  
Manuela Müller,  
Katrin Kuhne

In unseren Begegnungsstätten werden ebenfalls Bestellungen entgegengenommen.



### Tagespflege

Hettstedter Str. 1  
06124 Halle  
Telefon  
0345 / 554949-1

◊  
Südstraße 63  
06110 Halle  
Telefon  
0345 / 21178-37

### Ambulanter Pflegedienst

Reilstraße 54 · 06114 Halle (Saale)  
Leiterin: **Christine Schmidt**  
Tel. 0345 / 52055-0 · Fax 5205513  
E-Mail: [pflagedienst@vshalle.de](mailto:pflagedienst@vshalle.de)

**Bürozeiten:**  
Mo., Mi., Fr. 7:30 Uhr - 16:00 Uhr  
Di., Do. 7:30 Uhr - 18:00 Uhr

### Stationäre Pflege

**Altenpflegeeinrichtungen im SSZ Böllberg**  
Böllberger Weg 150 · 06128 Halle  
Tel. 0345 / 1363-0

**Heimleiterin »Haus Saaleufer«  
Annemuth Streber**  
E-Mail: [a.streber-pdl@vshalle.de](mailto:a.streber-pdl@vshalle.de)

**Heimleiterin »Haus Rabeninsel«  
Susanne Pohl**  
E-Mail: [s.pohl@vshalle.de](mailto:s.pohl@vshalle.de)

**Pflegeeinrichtung  
»Haus am Mühlenhof«**  
Gut Gimritz 6 · 06108 Halle  
Tel. 0345 / 470497-130  
**Pflegedienstleiter: Raiko Heinrich**  
E-Mail: [r.heinrich@vshalle.de](mailto:r.heinrich@vshalle.de)

**Pflegeeinrichtung »Haus Luise«**  
Luisenstraße 4 · 06108 Halle  
Tel. 0345 / 27999-0  
**Heimleiterin: Martina Gaertner**  
E-Mail: [haus.luise@vshalle.de](mailto:haus.luise@vshalle.de)

### Mobiler sozialer Hilfsdienst

#### Mahlzeitendienst

Böllberger Weg 150, 06128 Halle  
Leiterin: **Manuela Müller**  
Tel. 0345 / 1363-140  
Fax 0345 / 1363-143  
E-Mail: [msd@vshalle.de](mailto:msd@vshalle.de)

**Hauswirtschaftsdienst**  
Ansprechpartnerin: **Katrin Kuhne**  
Tel. 0345 / 1363-138

## Gut der Generationen

# Kommen Sie zu uns und fühlen Sie sich geborgen.

- Ambulant betreute Wohngemeinschaft für an Demenz erkrankte Menschen mit 18 Plätzen
- Tagesgruppe für maximal 4 Stunden täglich
- Pflege-WG



**Es sind noch Plätze frei!**

Gut Gimritz  
Peißnitzinsel 1 a  
06108 Halle (Saale)  
Ansprechpartner:  
Rene Högel  
Tel. 0345 / 470497-172  
E-Mail:  
[r.hoegel@vshalle.de](mailto:r.hoegel@vshalle.de)